

Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung

Donnerstag, 26. November 2015, 19.30 Uhr
Mehrzweckhalle Fuchsrain

Aktenauflage: 5. November – 26. November 2015



Möhlin beWegt!

Neubau Kinder-
garten Aengerli
(Foto: Severin Leber)



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

«Die künftigen Finanzströme und Entwicklungstendenzen erkennen und mit vertretbaren Massnahmen in den Planungsgrundlagen rechtzeitig darauf reagieren!»

Mit dieser Zielsetzung sind wir die Beratungen des Voranschlages 2016 angegangen. Mit der vorliegenden Botschaft zur Wintergemeindeversammlung präsentieren wir neben den neuen Verpflichtungskrediten für die Erschliessung des gesamten Areals Grindicher, dem Bau eines neuen Jugendhauses und der Neugestaltung des Friedhofes samt Umgebung sowie einer Kapitalerhöhung für die Wärmeverbund Möhlin AG, auch den Voranschlag 2016. Das Budget weist beim operativen Ergebnis, nach den gesetzlichen Abschreibungen, einen kleinen Ertragsüberschuss von Fr. 630'000.- aus. Damit das Budgetziel eines ausgeglichenen Haushalts erreicht werden konnte, mussten Streichungen und Kürzungen vorgenommen werden. Zudem war es unerlässlich, dass Verschiebungen von Investitionen vorgenommen werden mussten. Gegenüber den Budgeteingaben konnte das Ergebnis somit über Fr. 1'500'000.- verbessert werden. Nur unter grossen Anstrengungen und mit der nötigen Disziplin, aber auch dank der guten und konstruktiven Zusammenarbeit aller Abteilungen kam das positive Resultat zustande. Im Jahr 2016 sind Nettoinvestitionen von Fr. 4'567'000 vorgesehen. Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung inklusive vorgeschriebener Abschreibungen, die sogenannte Selbstfinanzierung, beträgt Fr. 3'749'300. Damit werden die Schulden im Budgetjahr voraussichtlich um Fr. 817'700 ansteigen. Das Ergebnis der Selbstfinanzierung wird stark beeinflusst durch die stetige Zunahme des Transferaufwandes (fixe gesetzliche Verpflichtungen). Der Transferaufwand für das Budgetjahr beträgt Fr. 19,7 Mio. und liegt damit rund 3% über dem Rechnungsergebnis 2014. Die hauptsächlichen Gründe sind die steigenden, jährlich wiederkehrenden Belastungen mit der Übernahme der Restkosten bei der Langzeitpflege, die massiv höheren Sozialkosten sowie die weiter steigenden Beiträge im Bildungsbereich und beim öffentlichen Verkehr. Gleichzeitig stagnieren die Steuereinnahmen bei den natürlichen und juristischen Personen. Dafür sind insbesondere die Steuergesetzrevisionen mit Entlastungen der kleinen und mittleren Einkommen und der Unternehmungen sowie der starke Schweizer Franken, der zu Er-

tragsschmälerungen bei den Aktiensteuern führt massgebend. Zudem muss erneut festgestellt werden, dass der Handlungsspielraum der Gemeinden weiter stark abnimmt. Begründen lässt sich dies einerseits damit, dass von Bund und Kanton immer mehr Gesetze mit finanziellen Folgen für die Gemeinden geschaffen werden und andererseits damit, dass immer mehr Aufgaben auf die Gemeinden abgeschoben werden, die für die Zukunft im Ausgabenbereich hohe Wachstumsraten aufweisen. Die rollende Finanz- und Investitionsplanung dient dem Gemeinderat als Planungs- und Führungsinstrument, um in diesem anspruchsvollen Spannungsfeld die richtigen Prioritäten setzen zu können. Der Gemeinderat ist gewillt, weiterhin gezielte und verkraftbare Investitionen zuzulassen. Damit möchte er erreichen, dass Möhlin für seine Einwohnerinnen und Einwohner und für die Agglomeration eine attraktive Zentrumsgemeinde bleibt.

Möhlin bewegt auch im kommenden Jahr

Bald beginnt wieder ein neues Jahr, das uns mit vielen schönen Begegnungen und Erfolgen bereichert, aber auch mit vielen neuen Projekten und Aufgaben fordern wird. Dank zahlreichen Grossveranstaltungen wird das kommende Jahr erneut ein sehr bewegtes werden. Das neue Jahr startet mit dem traditionellen Neujahrsapéro am 2. Januar, zu dem ich alle herzlich einlade. Nach der Fasnacht, die bereits im Februar stattfinden wird, folgt im April die Schweizermeisterschaft in der Mitteldistanz im Orientierungslauf und im Mai wird erneut die Woche Schweiz bewegt und Möhlin bewegt durchgeführt. In der zweiten Jahreshälfte folgt im Juli das zentralschweizerische Tambouren- und Pfeiferfest mit über 1400 Mitwirkenden und am Nationalfeiertag erfolgt eine Neuauflage des traditionellen Familienfestes auf der Allmend. Abgeschlossen werden die Grossveranstaltungen Ende September mit der grossen MÖGA 2016 unter dem Motto MÖGA-ZIRKUS.

Gerne lade ich die Bevölkerung ein an den Veranstaltungen teilzunehmen und sich dabei aktiv zu beteiligen.

Auch wir als Gemeinde werden weiter aktiv und bestrebt sein, unsere Dienstleistungen kundenfreundlich und professionell zu erbringen und eine hohe Transparenz zu gewährleisten. Wir sind gerne für Sie da!

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen gesunden und guten Ausklang des Jahres. Für das neue Jahr 2016 wünsche ich uns allen viel Erfolg und alles Gute.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Fredy Böni, Gemeindeammann

Traktanden

1. Protokoll	Seite 3
2. Einbürgerungen	Seite 4
3. Kreditabrechnungen	
3.1 Kindergarten Aengerli	Seite 9
3.2 Strassenanschluss Bata Park (Kreisel)	Seite 9
4. Verpflichtungskredite	
4.1 Neubau Jugendhaus JAM von Fr. 500'000.- ...	Seite 10
4.2 Erschliessung Gesamtareal Grindicher von brutto Fr. 300'000.-	Seite 13
4.3 Neugestaltung und Sanierung Friedhof und Umgebung von Fr. 1'200'000.-	Seite 14
5. Baurechte	Seite 18
5.1 Genossenschaft CourtCube (Tennis)	Seite 19
5.2 FC NK Pajde	Seite 20
6. Zustimmung zur Aktienkapitalerhöhung um Fr. 650'000.- bei der Wärmeverbund Möhlin AG	Seite 21
7. Genehmigung Voranschlag 2016	Seite 22
8. Verschiedenes	

Traktandum 1

Protokoll der letzten Versammlung vom 18. Juni 2015

Anlässlich der letzten Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Protokoll der Versammlung vom 27. November 2014
2. Einbürgerungen
3. Rechnung / Geschäftsbericht 2014
4. Genehmigung Gebührenreglement für die Kontrolle nach Luftreinhalteverordnung (LRV) für Öl- und Gasheizungen
5. Kreditgenehmigung Ersatz Tanklöschfahrzeug (Standort Feuerwehrmagazin Zeiningen) von brutto Fr. 355'000.–
6. Genehmigung Parkierungsreglement
7. Genehmigung Strassenreglement (Ablehnung)
8. Verschiedenes

Antrag

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2015.

Das Protokoll wurde durch die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission geprüft und für korrekt befunden. Es kann während der Aktenauflage im Gemeindebüro eingesehen oder in Kopie bezogen werden. Ausserdem ist es während der Aktenauflage auf der Internetseite www.moehlin.ch abrufbar.

Traktandum 2

Einbürgerungen

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, allen aufgeführten Bürgerrechtsbewerber/-innen das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Möhlin zuzusichern.

Die Einbürgerungskommission hat die nachstehenden 16 Einbürgerungsgesuche mit insgesamt 36 Personen geprüft und durfte feststellen, dass die Bewerberinnen und Bewerber über die nötigen Deutschkenntnisse und den verlangten Integrationsstand verfügen und sich mit den Regeln und Werten unserer Gesellschaft identifizieren. Neben dem Einbürgerungsgespräch fand wiederum die Prüfung des Integrationsstandes mit den seit 1. Januar 2014 für alle Gemeinden des Kantons verbindlichen Erhebungsinstrumenten statt. Diese Prüfungen zeigten durchwegs positive Ergebnisse. Auf die öffentliche Publikation der Einbürgerungsgesuche gingen keine negativen Meldungen ein.

Kein Referendum

Die Beschlüsse über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts unterstehen in jedem Fall nicht dem fakultativen Referendum. Dies ergibt sich aus dem Urteil des Bundesgerichtes, wonach über Einbürgerungen nicht an der Urne entschieden werden darf.

2.1 Baier Wiltrud mit Kindern Maximilian und Leonard



Adresse: Titlisstrasse 4
Geburtsjahre: 1971, 2006 und 2006
Staatsangehörigkeit: Deutschland
Beruf: Diplombiologin
In der Schweiz seit: 2000
In Möhlin seit: 2010

2.2 Bisignano Salvatore



Adresse: Riburgpark 1
Geburtsjahr: 1968
Staatsangehörigkeit: Italien
Beruf: Dipl. Ing. Architekt FH
In der Schweiz seit: Geburt
In Möhlin seit: 2008



2.3 Bytyqi Hafir



Adresse: Hauptstrasse 110b
Geburtsjahr: 2000
Staatsangehörigkeit: Kosovo
Schule: Sekundarschüler
In der Schweiz seit: Geburt
In Möhlin seit: Geburt

2.4 Fink-Pramor Claudia



Adresse: Breitstrasse 3
Geburtsjahr: 1964
Staatsangehörigkeit: Deutschland
Beruf: Hauswirtschaftsleiterin
In der Schweiz seit: 1990
In Möhlin seit: 1990

**2.5 Gashi Ibrahim
mit Kindern Elmedin und Ermal**



Adresse: Hauptstrasse 12
Geburtsjahre: 1979, 2003 und 2008
Staatsangehörigkeit: Kosovo
Beruf: Betriebsmitarbeiter
In der Schweiz seit: 2002
In Möhlin seit: 2008



**2.6 Gracin-Jovic Vlatko und Ana
mit Kindern Ivan und Leo**



Adresse: Riburgerstrasse 12
Geburtsjahre: 1985, 1988, 2008 und 2010
Staatsangehörigkeit: Kroatien
Beruf: Ehemann Maschinendreher;
Ehefrau Verkäuferin
In der Schweiz seit: Ehemann 2007;
Ehefrau 1995
In Möhlin seit: Ehemann 2007;
Ehefrau 1998



2.7 Krasniqi Gentiana



Adresse: Bahnhofstrasse 134
Geburtsjahr: 1992
Staatsangehörigkeit: Kosovo
Beruf: Medizinische Praxisassistentin
In der Schweiz seit: 1998
In Möhlin seit: 1999

2.8 Krasniqi Gzim



Adresse: Bahnhofstrasse 134
Geburtsjahr: 1994
Staatsangehörigkeit: Kosovo
Beruf: Anlage- und Apparatebauer
In der Schweiz seit: 1998
In Möhlin seit: 1999

2.9 Krasniqi Ruzhdi mit Kind Arbnor



Adresse: Bahnhofstrasse 134
Geburtsjahre: 1966 und 1998
Staatsangehörigkeit: Kosovo
Beruf: Vater Gipser;
Sohn Anlage- und Apparatebauer
in Ausbildung
In der Schweiz seit: 1993
In Möhlin seit: 1999



2.11 Markovic-Tolic Ivica und Slavica mit Kind Kris



Adresse: Schulstrasse 12
Geburtsjahre: 1973, 1979, 2007
Staatsangehörigkeit: Kroatien
Beruf: Ehemann Betriebsmitarbeiter;
Ehefrau Betriebsmitarbeiterin
In der Schweiz seit: Ehemann 1992;
Ehefrau 1986
In Möhlin seit: 2000



2.10 Kunsek Aljoša



Adresse: Schützenstrasse 1
Geburtsjahr: 1968
Staatsangehörigkeit: Kroatien
Beruf: Architekt
In der Schweiz seit: 2000
In Möhlin seit: 2009

2.12 Vieira Dias Helder und Martinez Fernandez Yolanda mit Kindern Leandro, Diego und Samuel



Adresse: Hunnenstrasse 14
Geburtsjahre: 1975, 1980, 2003, 2009 und 2011
Staatsangehörigkeit:
Ehemann Portugal; Ehefrau Spanien
Beruf: Ehemann Bau-Vorarbeiter;
Ehefrau Medizinische Praxisassistentin
In der Schweiz seit:
Ehemann 1999; Ehefrau 1983
In Möhlin seit: 2009



2.13 Marraffino-Iuppriello Mauro und Flavia mit Kindern Alessio und Chiara



Adresse: Orchideenweg 12
Geburtsjahre: 1980, 1974, 2007 und 2009
Staatsangehörigkeit: Italien
Beruf: Ehemann Prozessmitarbeiter;
Ehefrau Reinigungsfachfrau
In der Schweiz seit:
Ehemann 2004; Ehefrau Geburt
In Möhlin seit: 2010



**2.14 Mihalj-Vidovic Josip und Dijana
mit Kindern Gabriel und Laura**



Adresse: Batastrasse 6a
Geburtsjahre: 1974, 1982, 2003, 2005
Staatsangehörigkeit: Kroatien
Beruf: Ehemann Deckenmonteur;
Ehefrau Dipl. Pflegefachfrau
In der Schweiz seit:
Ehemann 1990; Ehefrau 2000
In Möhlin seit: Ehemann 1999;
Ehefrau 2000



2.15 Wunderlin-Santana Rijo Griselt



Adresse: Weidenweg 5
Geburtsjahr: 1981
Staatsangehörigkeit:
Dominikanische Republik
Beruf: Hausfrau/Fitness-Instruktorin
In der Schweiz seit: 1996
In Möhlin seit: 2009

2.16 Xhemalija-Hoti Shpresa



Adresse: Bahnhofstrasse 109
Geburtsjahr: 1984
Staatsangehörigkeit: Kosovo
Beruf: Hausfrau/Raumpflegerin
In der Schweiz seit: 2002
In Möhlin seit: 2006

Traktandum 3

Kreditabrechnungen

Antrag

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Kreditabrechnungen «Kindergarten Aengerli» und «Strassenanschluss Bata Park».

3.1 Kindergarten Aengerli

Kreditabrechnung Ersatzbau Kindergarten «Aengerli» Beschluss Gemeindeversammlung vom 28.11.2013

Total Bruttoanlagekosten	Fr.	2'216'269.00
Einnahmen	Fr.	– 901'983.30
Nettoinvestitionen	Fr.	1'314'285.70
Verpflichtungskredit	Fr.	2'300'000.00
Kreditunterschreitung	Fr.	83'731.00

Begründungen zu den Minderkosten

Die Kreditunterschreitung wurde auf Grund günstiger Vergaben im Zuge der Submission erreicht.

3.2 Strassenanschluss Bata Park (Kreisel)

Kreditabrechnung Strassenanschluss Bata Park (Kreisel) Beschluss Gemeindeversammlung vom 28.11.2013

Total Bruttoanlagekosten	Fr.	1'212'056.15
Einnahmen (Beitrag Grundeigentümerin)	Fr.	– 720'967.60
Nettoinvestitionen	Fr.	491'088.55
Verpflichtungskredit	Fr.	1'270'000.00
Kreditunterschreitung	Fr.	57'943.85

Begründungen zu den Minderkosten

Es konnte trotz der zusätzlichen Sanierung des Strassenabschnittes zwischen den beiden Kreiseln sowie dem Ersatz der Wasserleitung unter dem neuen Betonkreisel eine Kreditunterschreitung erzielt werden. Die Kreditunterschreitung wurde auf Grund günstiger Vergaben im Zuge der Submission erreicht.

Traktandum 4

Verpflichtungskredite

Antrag

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung eines Verpflichtungskredites von Fr. 500'000.– (inkl. MWSt.) für den Bau des Jugendhauses JAM.

4.1 Neubau Jugendhaus JAM von Fr. 500'000.–

Ausgangslage

Die offene Jugendarbeit Möhlin (JAM) bietet für Jugendliche ab der Oberstufe ein vielfältiges Freizeitangebot an. Dies geschieht aktuell in den Jugendräumen im Untergeschoss des Kindergartens Obermatt. Die Schutzräume im Untergeschoss verfügen über kein natürliches Licht, die Platzverhältnisse sind mit einer Fläche von 140m² sehr eng und unbefriedigend. Das Büro der Jugendarbeit ist derzeit an der Schallengasse 5 untergebracht. Diese Trennung der Räumlichkeiten verunmöglicht es während den Öffnungszeiten der Jugendräume administrative Aufgaben zu erledigen.

Um die insgesamt unbefriedigende Situation der Jugendarbeit zu verbessern, wurde 2013 vom Gemeinderat eine Arbeitsgruppe eingesetzt um den künftigen Raumbedarf für die Jugendarbeit zu ermitteln. Der Verein Jugendarbeit Möhlin hat bereits im Jahr 2012 die SAPA Architekten GmbH, Basel mit einer Machbarkeitsstudie und einer ersten Grobkostenschätzung beauftragt. Dieses Vorprojekt wurde durch die Arbeitsgruppe überprüft und zum nun vorliegenden Bauprojekt ausgearbeitet.

Der Bau eines neuen Jugendhauses bietet die Möglichkeit, den räumlichen Bedürfnissen der Jugendlichen und der Jugendarbeit wieder gerecht zu werden. Dank erweiterten Räumlichkeiten kann auch inskünftig die Altersgruppe zwischen 16 und 18 Jahren vom Angebot der Jugendarbeit profitieren.

Bauprojekt

Die geplanten Räumlichkeiten bieten auf einer Fläche von 220m² Platz für ein Büro, einen Besprechungsraum, einen separaten Mädchenraum, einen Raum zum Gamen und ein Musikzimmer. Der Hauptraum mit Küche und Kiosk bietet Platz für 60–80 Personen, in den weiteren Räumen können sich zusätzlich rund 30 Besucher aufhalten. Der grosse Gartensitzplatz ergänzt zudem das Raumangebot im Sommer.

Die Nutzflächen und die Infrastruktur sind für den Normalbetrieb ausgelegt. Veranstaltungen mit höherer Personenbelegung (z.B. Disco) werden von der Jugendarbeit Möhlin in angemieteten, grösseren Räumlichkeiten durchgeführt.

Situation und Aussenraum

Auf dem bisher noch un bebauten Stück der Gemeindeparzelle Nr. 938 «im Grindicher», liegt im Westen ein Teil der neuen Tennishalle mit Clubhaus und im Osten das geplante neue Vereinslokal von NK Pajde sowie das neue Jugendhaus. Zusammen mit den anderen Vereinsbauten bildet das Jugendhaus ein dichtes Ensemble. Als eingeschossiger Bau ordnet es sich bestens in den Kontext der Bauten vom Tennis-, Boccia- und Beachvolleyballclub ein. Erschlossen wird das Grundstück durch eine Zufahrt mit Parkplätzen parallel zur Batastrasse und einer kleinen senkrecht angelegten Stichstrasse.

Das rechteckige Grundstück des Jugendhauses grenzt längsseitig an die Landwirtschafts-Parzelle Nr. 939 im Süden. Der dreigeschossige Containerturm mit JAM-Schriftzug markiert als Orientierungspunkt den Eingang zum neuen Jugendhaus. Das Gebäude befindet sich an der neuen Stichstrasse und ist von der Batastrasse aus gut zu sehen. Das U-förmige Gebäude öffnet sich Richtung Süden mit Blick aufs freie Feld. Ein angebauter Lagerraum im Westen bietet im Winter Stauraum für die Aussenmöblierung, ein gedeckter Pavillon im Osten dient als Bühne für Konzerte oder ähnliche Anlässe im Sommer. Eingebettet zwischen diesen Anbauten befindet sich ein grosszügiger, vor direkten Einblicken geschützter, Sitzplatz.



Raumprogramm

Im gedeckten Eingangsbereich unter dem Containerturm befindet sich der Haupteingang zum Jugendhaus. Dieser führt zum Aufenthaltsraum mit offener Küche und Theke. Dem Aufenthaltsraum ist ein temperierter Lagerraum vorgelagert. Die Küche hat einen separaten Nebeneingang und einen Vorratsraum, in dem die Haustechnik untergebracht ist.

Die Behindertentoilette ist direkt vom Aufenthaltsraum zugänglich. Die weiteren WC-Anlagen und die Jugendräume sind durch einen Gang erschlossen. Dieser führt zum Raum fürs Gamen und für Filmvorführungen. Direkt angrenzend befinden sich der Mädchenraum und das Büro der Jugendarbeiter/-innen. Das Vorzimmer des Büros kann für Besprechungen oder als zusätzlicher Arbeitsplatz genutzt werden.

Der Musikraum am östlichen Gebäudeende bildet eine eigene Raumeinheit, ist konstruktiv und damit akustisch vom restlichen Gebäude abgekoppelt. Er hat einen eigenen Eingang und einen Ausgang, der direkt in den Pavillon und zum Sitzplatz führt. Wird bei Veranstaltungen der Pavillon als Bühne genutzt, dient der Musikraum als Backstagebereich.



Architektur

Die Architektur des Jugendhauses besteht aus vorgefertigten Raummodulen. Grundlage dieser Module bilden Stahlcontainer. Mit seiner Gestaltung erweist das Gebäude eine Referenz an die omnipräsenten Container in den benachbarten Betrieben der Industriezone. Die vorgefertigten Raummodule bieten eine günstige, aber dennoch hochwertige Alternative zur konventionellen Bauweise. Die Modulbauweise nach dem neusten Stand der Technik passt hervorragend zu einem neuen Jugendhaus. Das Gebäude bietet ein maximales Raumangebot zu minimalen Kosten und kann in sehr kurzer Bauzeit erstellt werden.

Ein weiterer Vorteil der modularen Konstruktionsweise ist die Grundrissflexibilität. Die gedämmten Raummodule sind seitlich geöffnet und werden so zu grossen Räumen kombiniert. Das Jugendhaus besteht in seiner Grundstruktur aus zwei grossen Räumen, die östlich und westlich an den Block der Nasszellen und der Küche angebunden sind. Der grosse Raum im Süden wird mit Wänden in Leichtbauweise unterteilt (Büro, Raum fürs Gamen und Mädchenraum). Diese Ausführung ermöglicht Grundrissänderungen, sollten sich später neue Bedürfnisse ergeben. Auch könnte das Gebäude jederzeit aufgestockt und die neuen Räume durch eine Treppe erschlossen werden.

Die farbliche Gestaltung des Jugendhauses orientiert sich mit den Farben Rot, Gelb, Orange, Grün, Blau und Grau an den lebendigen und farbenfrohen Farbkonzepten der erfolgreichen Bata Schuhwerbung der Sechziger Jahre (z.B. das Plakat «Rock and Roll» von Herbert Leupin von 1961).

Baukosten

Die Ausführung des Jugendhauses in Modulbauweise (rund Fr. 450.–/m³), verglichen mit der konventionellen Bauweise (rund Fr. 650.–/m³), ermöglicht eher tiefe Baukosten. Die Kosten liegen damit deutlich unter den Baukosten für ein Gebäude in konventioneller Bauweise.

Die Kosten basieren grösstenteils auf Richtofferten. Alle kleinen Positionen (unter Fr. 10'000.–) basieren auf dem Schweizerischen Baukostenindex und auf Erfahrungswerten der Architekten.

Die offene Jugendarbeit Möhlin beteiligt sich an den Baukosten mit Eigenleistungen von rund Fr. 32'800.–. Der detaillierte Kostenvoranschlag ist auf www.moehlin.ch abrufbar.

Der Baustart ist für das Frühjahr vorgesehen. Die Fertigstellung und der Bezug des neuen Jugendhauses sollen im Oktober 2016 erfolgen.

4.2 Erschliessungskosten Gesamtareal Grindicher von brutto Fr. 300'000.–

Um das Gebäude realisieren zu können, muss ein Teil der Parzelle 938 neu erschlossen werden. Gemäss Entscheid des Gemeinderates wurde die Waldburger Ingenieure AG mit der Projektierung beauftragt. Der entsprechende Plan mit einem Kostenvoranschlag in der Höhe von rund Fr. 300'000.– liegt vor. Vereine/Bauherren, die ein Gebäude im neuerschlossenen Gebiet erstellen wollen (NK Pajde und CourtCube), werden sich an diesen Kosten beteiligen müssen. Der Verteilerschlüssel gestaltet sich wie folgt:

Antrag

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung eines Verpflichtungskredites von Fr. 300'000.– (inkl. MWSt.) für die Erschliessung der Parzelle 938.

Erschliessung Grindicher Verteilschlüssel Erschliessungskosten

Was	Kosten	Gemeinde		NK Pajde		CourtCube	
			Fr.		Fr.		Fr.
PP / Zufahrt	90'000.00	70.0%	63'000.00	20.0%	18'000.00	10.0%	9'000.00
Sanierung Gehweg	15'000.00	33.3%	4'995.00	33.3%	4'995.00	33.3%	4'995.00
Wasserversorgung	9'000.00	33.3%	2'997.00	33.3%	2'997.00	33.3%	2'997.00
Abwasser Jam/NK Pajde	24'000.00	50.0%	12'000.00	50.0%	12'000.00	0.0%	0.00
Sammelleitung+Abwasser Tennishalle	91'000.00	33.3%	30'303.00	33.3%	30'303.00	33.3%	30'303.00
Elektro	16'000.00	50.0%	8'000.00	50.0%	8'000.00	0.0%	0.00
Swisscom	5'000.00	50.0%	2'500.00	50.0%	2'500.00	0.0%	0.00
Technische Kosten	50'000.00	70.0%	35'000.00	20.0%	10'000.00	10.0%	5'000.00
Total	300'000.00		158'795.00		88'795.00		52'295.00

Situationsplan siehe Seite 18.

4.3 Neugestaltung und Sanierung Friedhof und Umgebung von Fr. 1'200'000.–

Ausgangslage

Im Jahr 1973 genehmigte die Einwohnergemeindeversammlung einen Kredit für die Erweiterung der heutigen Friedhofanlage. Basierend auf der Grundlage einer langfristigen Belegungsplanung wurden die Arbeiten in den vergangenen vierzig Jahren umgesetzt. Auch wurden im Jahr 1998 aufgrund der Bedürfnisse neuer Bestattungsformen zusätzliche Urnenplattengräber erstellt.

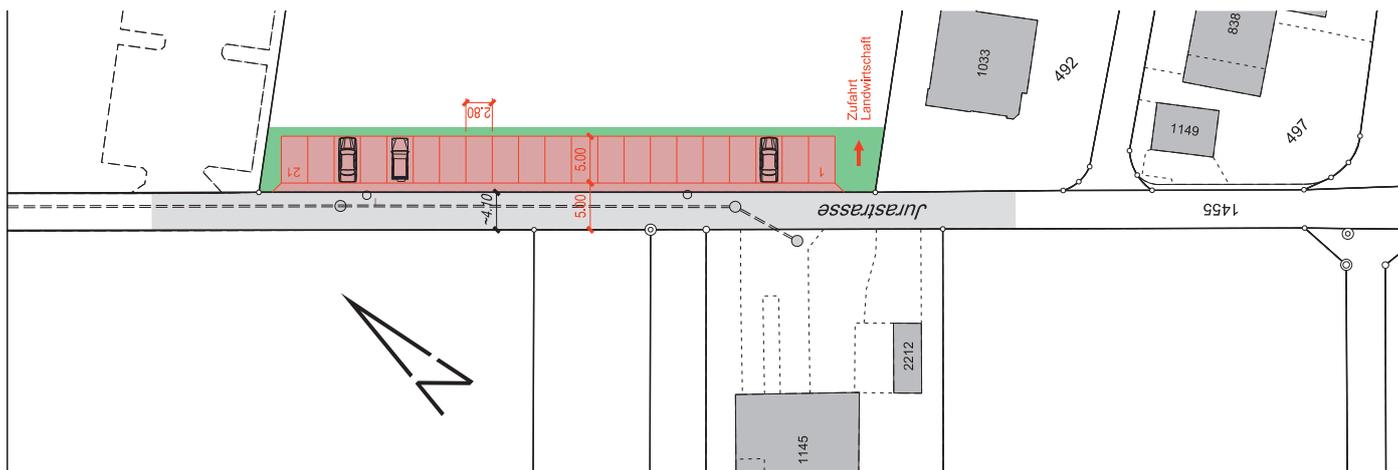
Im Zusammenhang mit den anstehenden Grabfeldräumen C (Erdbestattungen) und B (Urnenbestattungen) sowie dem Bedarf an zusätzlichen Urnenplattengräbern und der Erweiterung des Gemeinschaftsgrabes hat der Gemeinderat das Büro SKK Landschaftsarchitekten AG, Wettingen, mit einer strategischen Entwicklungsplanung des Friedhofes beauftragt. Die nun vorliegende Entwicklungsplanung dient als Grundlage für die zukünftigen Grabbelegungen, die Grabfeldräumen, die dringend notwendigen Wegsanierungen, die Gestaltung und Bewirtschaftung der Grünflächen sowie Ersatzpflanzungen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt für die Neugestaltung und Sanierung Friedhof und Umgebung einen Verpflichtungskredit von Fr. 1'200'000.– (inkl. MWSt).

Der Gemeinderat hat am 16. März 2015 von der Entwicklungsplanung Friedhof sowie der Belegungsstrategie mit Ausnahme der Urnenplattengräber, welche am bestehenden Standort weiterentwickelt werden sollen, zustimmend Kenntnis genommen.

Anlässlich einer Besprechung mit Vertretern der drei Kirchgemeinden am 30. März 2015 wurde die Entwicklungsplanung vorgestellt und die Anliegen der Kirchgemeinden aufgenommen. Es betraf dies die Sanierung der sanitären Einrichtungen des Dienstgebäudes mit Aufbahrungsraum sowie die Erstellung des Parkplatzes entlang der Jurastrasse.



Von Seiten der Christkatholischen Kirche wurde signalisiert, dass diese mit einem entsprechenden Dienstbarkeitsvertrag für den Bau der Parkplätze entlang der Jurastrasse auf der Parz. Nr. 491 einverstanden wäre.

Die detaillierten Projekte für die Sanierung des Friedhofs, des Dienstgebäudes und dem Parkplatzbau Jurastrasse liegen vor und können auf der Abteilung Bau und Umwelt eingesehen werden. Ebenfalls können die Unterlagen unter www.moehlin.ch eingesehen und heruntergeladen werden.

Übersicht der Massnahmen Friedhof
Bauprojektplan 2015



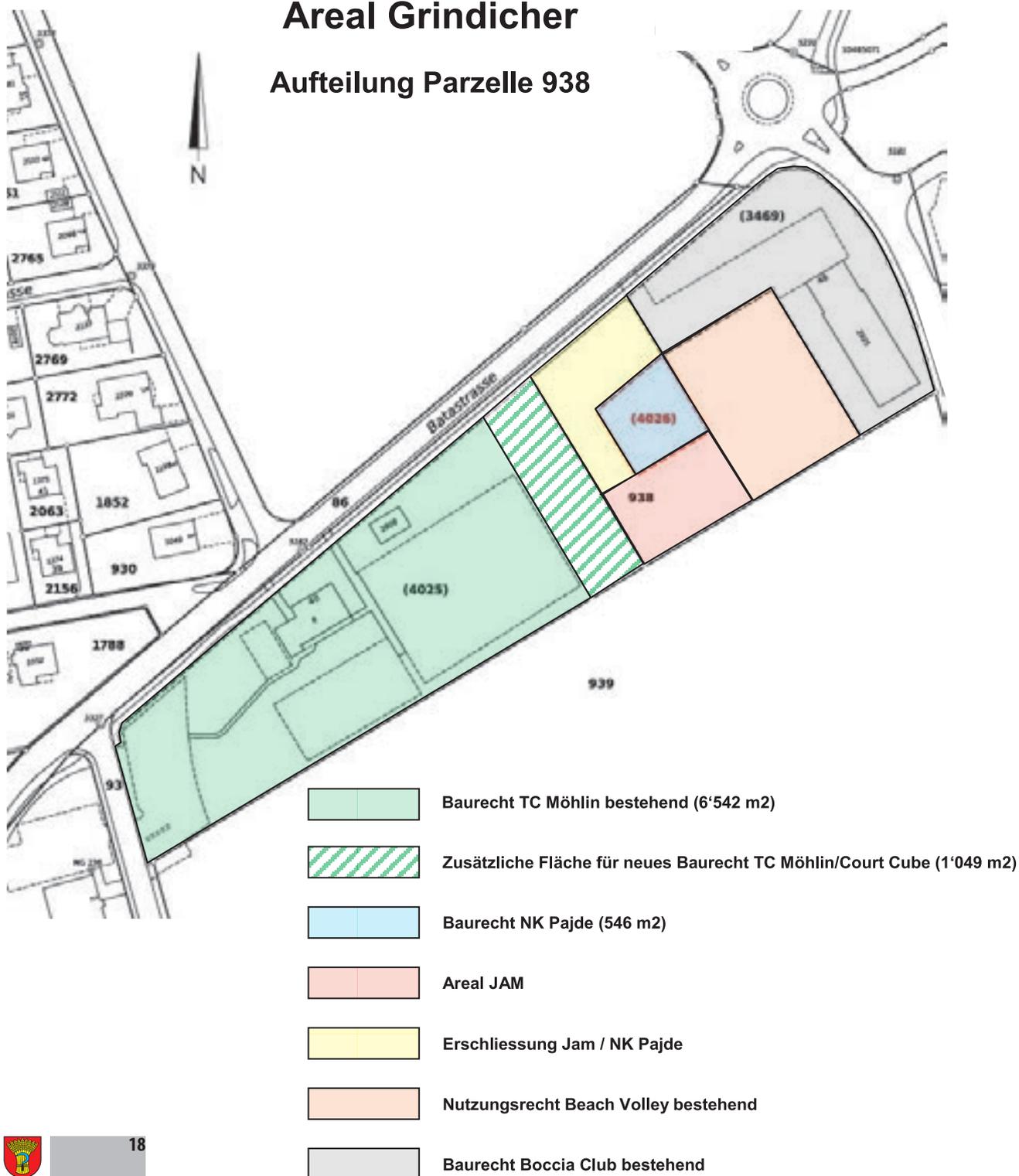
Kostenzusammenstellung

Friedhof	– Grabfeldräumungen, neue Urnenplattengräber, Erweiterung Gemeinschaftsgrab, Wegsanierungen, Sanierung Grünflächen und Ersatzpflanzungen	Fr. 760'000.–
Dienstgebäude	– Sanierung Dienstgebäude; WC-Anlage, Aufbahrungsraum, Ersatz Kühlkatafalken	Fr. 270'000.–
Parkplätze/ Beleuchtung	– Parkplätze inkl. Beleuchtung Friedhof, entlang Jurastrasse	Fr. 140'000.–
Fussweg	– Beleuchtung Fussweg Haldenstrasse bis Friedhof	Fr. 30'000.–
TOTAL		Fr. 1'200'000.–

Traktandum 5

Baurechte

Areal Grindicher Aufteilung Parzelle 938



5.1 Baurecht Genossenschaft CourtCube (Tennis)

Der Tennisclub Möhlin hat für eine Tennishalle mit zwei Innenplätzen sowie drei Aussenplätzen ein Vorprojekt ausgearbeitet. Zur Finanzierung des Projektes und zur Finanzierung der späteren jährlichen Betriebskosten (inkl. Amortisationen) hat der Tennisclub eine Genossenschaft «CourtCube» gegründet. Der TC Möhlin und die Genossenschaft CourtCube verfolgen in Symbiose die gleichen Ziele. Sie sind für den Betrieb und die Auslastung (ganzjährig) der Tennisanlage verantwortlich und widmen sich auch stark der Jugendförderung. Die Genossenschaft verfolgt gemäss Statuten keine Gewinnziele und orientiert sich an den Kerngedanken eines Vereins.

Der Tennisclub Möhlin beantragt daher dem Gemeinderat Möhlin die Begründung eines unentgeltlichen Baurechts für die Genossenschaft «CourtCube».

Bisher wurden die Baurechte an Sportvereine (bereits bestehendes Baurecht des Tennisclubs Möhlin, FC Möhlin-Riburg/ACLI und Bocciacub) unentgeltlich und auf eine einheitliche Dauer von 50 Jahren begründet. Baurechte an andere Institutionen (MBF Stein und Verein Alterswohnheime Möhlin und Umgebung) wurden mit anderen Laufzeiten und entgeltlich erteilt.

Die Einräumung eines Baurechtes an eine Genossenschaft ist neu. Obschon die Genossenschaft «CourtCube» in Symbiose mit dem Tennisclub zusammenarbeitet, handelt es sich dennoch um eine eigenständige juristische Person, die mindestens zur Finanzierung der Anlagen, für den Betrieb, Amortisationen, Unterhalt und künftige Erneuerungen Gewinn erwirtschaften muss. Zudem sind auch Anlässe geplant, die über den reinen Tennisbetrieb hinausgehen und sich zu einem rentablen Geschäft entwickeln könnten. Auch die Auslastung der Tennisplätze durch Nichtmitglieder mit einer Onlinereservation könnte finanziell interessant sein.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt den Abschluss eines entgeltlichen Baurechtsvertrages (selbstständiges Baurecht für einen Teil der Parzelle Nr. 938) mit der Genossenschaft «CourtCube».

Eine Einräumung eines erweiterten Baurechtes (mit neuem Fristenlauf) an den Tennisclub Möhlin, mit der Absicht, dass das Baurecht vom TC Möhlin später an die Genossenschaft übertragen wird, ist nicht denkbar. Die Einwohnergemeinde Möhlin verfügt in jedem Fall über ein gesetzliches Vorkaufsrecht und müsste einer solchen Übertragung zustimmen, was keinen Sinn macht.

Es ist daher die Aufhebung des bestehenden Baurechtsvertrages vom Tennisclub Möhlin und eine Neugründung für die Genossenschaft «CourtCube» anzustreben. Gemäss vorstehenden Erwägungen ist auch die unentgeltliche Einräumung eines Baurechtes an eine Genossenschaft aus präjudiziellen Gründen nicht möglich, da die Anlagen nicht ausschliesslich für Vereinszwecke genutzt werden. Der Gemeinderat befürwortet aber, im Sinne einer Finanzierungshilfe, die ersten fünf Jahre nach Inbetriebnahme auf die Ausrichtung eines Baurechtszinses zu verzichten. Danach soll der jährliche Baurechtszins Fr. 8'000.-, gebunden an den Referenzzinssatz, betragen.

Der Entwurf des Baurechtsvertrages ist unter www.moehlin.ch einsehbar.

5.2 Baurecht Fussballclub NK Pajde

Der Verein Fussballclub NK Pajde hatte sein Clublokal bis anhin im Bata-Areal, erhielt aber in Folge der notwendigen Sanierungsmassnahmen des Gebäudes die Kündigung des Mietvertrages durch die Bata Park AG. Verschiedene vom Verein angedachte Lösungen, wie eine gemeinsame Nutzung des Clublokals des FC Möhlin Riburg/ACLI oder Räumlichkeiten in der neuen Sporthalle Steinli erwiesen sich als nicht realisierbar, worauf sich der FC NK Pajde an die Gemeinde Möhlin wandte.

Als Alternative ist eine gemeinsame Nutzung der Parzelle 938, die genügend Platz für ein Jugendhaus JAM und das Clublokal des NK Pajde bietet, möglich.

Der FC NK Pajde möchte für den längeren Bestand ihres Anliegens eine Sicherheit haben und wünscht deshalb den entsprechenden Baurechtsvertrag abzuschliessen. Ein Baurechtszins soll nicht erhoben werden, sofern die Anlagen nicht für kommerzielle Zwecke (über dem Rahmen gelegentlicher Vermietungen) verwendet werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt den Abschluss eines unentgeltlichen Baurechtsvertrages (selbstständiges Baurecht für einen Teil der Parzelle Nr. 938) mit dem FC NK Pajde.

Gleiche Baurechtsverträge wurden bereits für den Bocciacub (2001) und FC Möhlin-Riburg/ACLI (2010) genehmigt.

Der Entwurf des Baurechtsvertrages ist unter www.moehlin.ch einsehbar.

Traktandum 6

Zustimmung zur Aktienkapitalerhöhung um Fr. 650'000.– bei der Wärmeverbund Möhlin AG

Antrag

Der Gemeinderat beantragt zur Gewährleistung der Liquidität der Wärmeverbund Möhlin AG für die Einwohnergemeinde Möhlin eine Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 650'000.– auf neu Fr. 750'000.–.

Sachverhalt

Die Einwohnergemeindeversammlung Möhlin hat am 27. Juni 2008 der Gründung einer Aktiengesellschaft «Wärmeverbund Möhlin AG» zusammen mit der AEW Energie AG zugestimmt und den Gemeinderat ermächtigt, die entsprechenden Verträge zu unterzeichnen.

Die Gründungsurkunde der Wärmeverbund Möhlin AG, mit Sitz in Möhlin, wurde am 27. April 2009 unterzeichnet und im Handelsregister des Kantons Aargau eingetragen. Das Aktienkapital (Namensaktien) beträgt Fr. 200'000.–; daran ist die Gemeinde Möhlin mit Fr. 100'000.– beteiligt.

Um die weiteren flüssigen Mittel sicherzustellen, wurde am 1. Februar 2012 ein Kreditrahmenvertrag abgeschlossen, mit welchem bei den beiden Aktionären je Fr. 800'000.– abrufbar wären. Da gemäss den Vorgaben der Eidgenössischen Steuerverwaltung eine Verzinsung mit 2,25% hätte erfolgen müssen, hat die Wärmeverbund Möhlin AG bis heute auf die Darlehen verzichtet. Aufgrund der günstigen Zinskonditionen bei den Banken wurde das nötige Kapital auf dem freien Kapitalmarkt beschafft.

Der Kapitalbedarf ist wegen der Investitionen Aeschemerbündten um rund Fr. 1,5 Mio. höher ausgefallen, als dies zum Zeitpunkt der Gründung der Wärmeverbund Möhlin AG angenommen wurde (höhere Anlagekosten und weniger Anschlusskostenbeiträge als veranschlagt). Ebenfalls waren bei der Gründung die Ersatzinvestitionen nicht im Detail bekannt. Heute zeigt sich, dass in den Geschäftsjahren 2014/2015 bis 2016/2017 total rund Fr. 3 Mio. investiert werden müssen (bei Nettoanschlussgebühren von Fr. 2 Mio.). Diese Investitionen müssen entweder durch

eine Aktienkapitalerhöhung, Erhöhung der Bankdarlehen oder Abruf der Aktionärsdarlehen finanziert werden. Der Abruf der Aktionärsdarlehen empfiehlt sich aus den bekannten Gründen (hohe Verzinsung) nicht.

Um die nötige Liquidität gewährleisten zu können, möchte die Wärmeverbund Möhlin AG daher der Aktionärsversammlung eine Erhöhung des bestehenden Aktienkapitals von Fr. 200'000.– um Fr. 1.3 Mio. auf neu Fr. 1,5 Mio. beantragen. Der Anteil der Einwohnergemeinde Möhlin würde gemäss bisherigem Anteilsverhältnis von 50% damit Fr. 650'000.– betragen. Der Aktienanteil der Gemeinde Möhlin würde sich damit auf Fr. 750'000.– erhöhen.

Erwägungen

Die Gründung der Wärmeverbund Möhlin AG mit einer Aktienbeteiligung der Einwohnergemeinde Möhlin von 50% hat sich bis heute sehr bewährt. Das Mitspracherecht und damit auch die Preispolitik bei den Tarifen ist für die Gemeinde Möhlin vollumfänglich gewährleistet. Mit der Wärmeverbund Möhlin AG besteht die Garantie, dass weiterhin zeitgemäss in neue und bestehende Wärmeverbundanlagen in der Gemeinde Möhlin investiert wird.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass sich die Einwohnergemeinde Möhlin weiterhin zur Hälfte am Aktienkapital des Wärmeverbundes Möhlin AG beteiligen und damit ihr Mitspracherecht auch in Zukunft gewährleisten soll.

Wichtig in diesem Geschäft ist für die Ortsbürgergemeinde Möhlin auch die Lieferung der Holzschnitzel, welche mit einem soeben erneuerten Vertrag sichergestellt ist.

Traktandum 7

Genehmigung Voranschlag 2016

Antrag

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Voran schlages 2016 mit einem unveränderten Steuerfuss von 115%.

Voranschlag 2016 Einwohnergemeinde Möhlin – Das Wichtigste in Kürze

Gesamtergebnis (Zahlen gerundet)

Das Budget 2016 basiert auf einem unveränderten Steuerfuss von 115%. Der Ertragsüberschuss aus der Erfolgsrechnung beträgt Fr. 0,6 Mio. Die Investitionsausgaben betragen Fr. 7,4 Mio. und die Investitionseinnahmen Fr. 2,8 Mio. Dies führt zu einem voraussichtlichen

Finanzierungsfehlbetrag (Neuverschuldung) von Fr. 0,8 Mio. Im aktuellen Jahr 2015 ist mit einer Neuverschuldung von Fr. 8,1 Mio. zu rechnen. Grund dafür sind die hohen Investitionen für die Schulanlagen (Dreifachturnhalle), die Strassen und den Hochwasserschutz.

Erfolgs- und Finanzierungsausweis in Fr. ohne Spezialfinanzierungen (nur Steuerhaushalt)	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
ERFOLGSRECHNUNG			
Total Betrieblicher Aufwand	37'684'500.00	37'122'100.00	36'143'897.14
Total Betrieblicher Ertrag	38'518'500.00	37'491'700.00	39'077'868.74
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	834'000.00	369'600.00	2'933'971.60
Ergebnis aus Finanzierung	-204'000.00	-202'600.00	55'648.88
Operatives Ergebnis	630'000.00	167'000.00	2'989'620.48
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	630'000.00	167'000.00	2'989'620.48
(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			
INVESTITIONSRECHNUNG			
Investitionsausgaben	7'405'000.00	14'369'000.00	16'162'250.30
Investitionseinnahmen	2'838'000.00	2'840'000.00	2'720'262.30
Ergebnis Investitionsrechnung	-4'567'000.00	-11'529'000.00	-13'441'988.10
Selbstfinanzierung	3'749'300.00	3'456'600.00	5'477'347.68
Finanzierungsergebnis (Schuldenzuwachs)	-817'700.00	-8'072'400.00	-7'964'640.42
(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)			

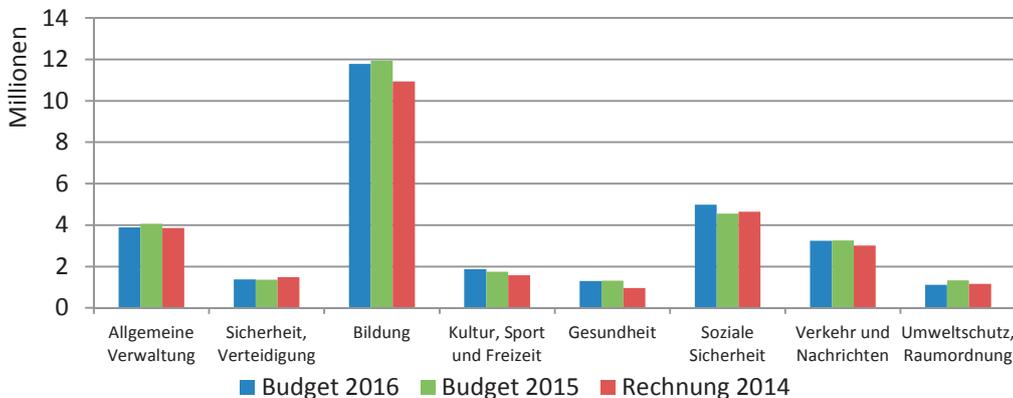
Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung nach Funktionen gestaltet sich im Zusammenzug wie folgt:

Erfolgsrechnung in Fr.	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
FUNKTIONALE GLIEDERUNG	44'548'700.00	44'548'700.00	43'564'200.00	43'564'200.00	45'190'710.93	45'190'710.93
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	4'672'800.00	782'800.00	4'774'300.00	719'800.00	4'603'726.11	746'215.12
Nettoergebnis		3'890'000.00		4'054'500.00		3'857'510.99
1 SICHERHEIT UND VERTEIDIGUNG	3'361'100.00	1'984'400.00	3'255'100.00	1'891'900.00	3'690'243.15	2'198'482.94
Nettoergebnis		1'376'700.00		1'363'200.00		1'491'760.21
2 BILDUNG	14'414'700.00	2'626'900.00	14'247'100.00	2'310'500.00	13'824'372.63	2'885'461.78
Nettoergebnis		11'787'800.00		11'936'600.00		10'938'910.85
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	2'060'000.00	181'100.00	1'926'900.00	178'000.00	1'733'742.41	157'054.80
Nettoergebnis		1'878'900.00		1'748'900.00		1'576'687.61
4 GESUNDHEIT	1'302'800.00		1'309'800.00		1'174'287.75	205'150.43
Nettoergebnis		1'302'800.00		1'309'800.00		969'137.32
5 SOZIALE SICHERHEIT	6'586'600.00	1'596'000.00	6'186'800.00	1'629'500.00	6'065'968.25	1'417'829.36
Nettoergebnis		4'990'600.00		4'557'300.00		4'648'138.89
6 VERKEHR UND NACHRICHTEN	3'427'400.00	190'000.00	3'434'200.00	176'000.00	3'205'914.80	185'461.94
Nettoergebnis		3'237'400.00		3'258'200.00		3'020'452.86
7 UMWELTSCHUTZ U. RAUMORDNUNG	4'894'800.00	3'775'100.00	5'186'300.00	3'852'300.00	5'033'694.60	3'877'876.98
Nettoergebnis		1'119'700.00		1'334'000.00		1'155'817.62
8 VOLKSWIRTSCHAFT	229'400.00	281'700.00	164'300.00	240'000.00	189'099.05	232'301.12
Nettoergebnis		52'300.00		75'700.00		43'202.07
9 FINANZEN UND STEUERN	3'599'100.00	33'130'700.00	3'079'400.00	32'566'200.00	5'669'662.18	33'284'876.46
Nettoergebnis		29'531'600.00		29'486'800.00		27'615'214.28



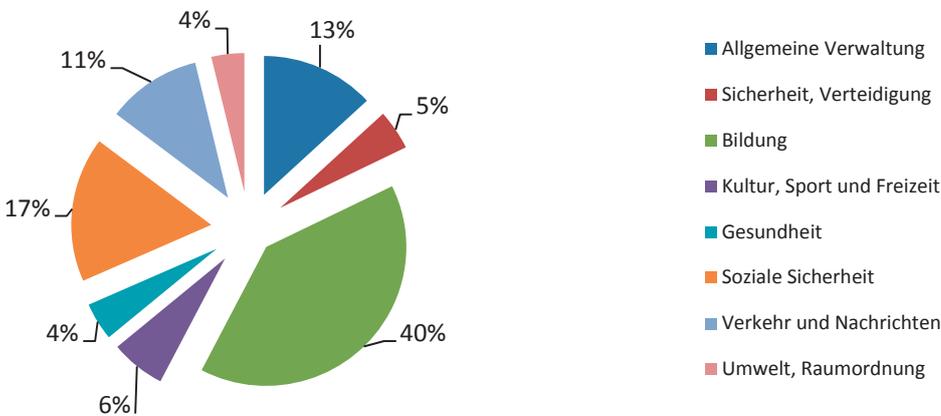
Veränderung Nettoaufwand Ausgaben Budget 2016 nach Funktionen zu Budget 2015 und Rechnung 2014.



Kostensteigerungen werden im Bereich der Kultur und Freizeit (Beiträge an Vereine, Parkanlagen) sowie in

der Sozialen Wohlfahrt (Anstieg der Sozialausgaben) erwartet.

Verteilung Nettoaufwand in % Ausgaben nach Funktionen im Jahr 2016

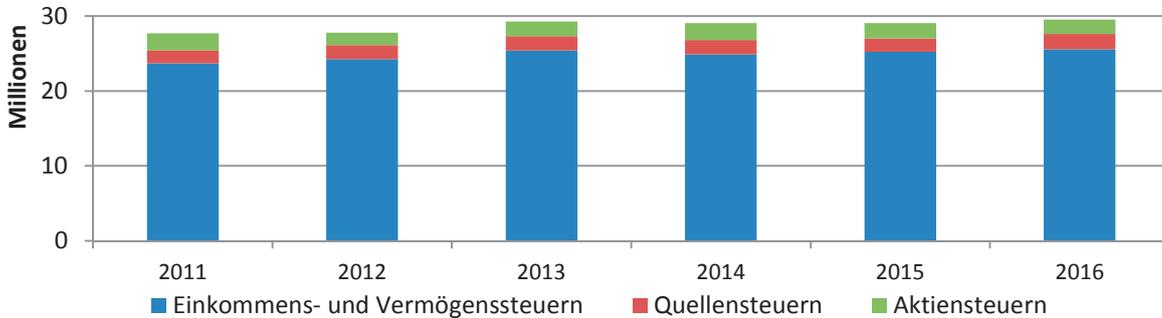


Steuereinnahmen

Bei der Budgetierung des Steuerertrages wurden sowohl die kommunalen als auch die kantonalen Vorgaben und Einschätzungen berücksichtigt. Für das Jahr 2016 ist ein Steuerertrag (Allgemeine Gemeindesteuern) von Fr. 29.51 Mio. budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr (Fr. 29.05 Mio.) bleibt der erwartete Gesamtsteuerertrag praktisch unver-

ändert. Während bei den natürlichen Personen ein Wachstum von Fr. 0,3 Mio. eingestellt ist, werden bei den Quellensteuern ein höherer Wert und bei den Aktiensteuern ein tieferer Wert als im Budget 2015 erwartet. Gründe dafür sind die Steuergesetzrevision und das unsichere Wirtschaftswachstum.

Entwicklung Steuerertrag 2011 bis 2016



Die Zusammensetzung der Steuereinnahmen zeigt auf, dass die Einnahmen bei den natürlichen Personen (Einkommens- und Vermögenssteuern) nur leicht ansteigen.

Bei den Aktiensteuern werden weniger Einnahmen erwartet als im Budget 2015.

Nettoaufwand

Der voraussichtliche Nettoaufwand im Budget 2016 beträgt Fr. 26,07 Mio. Im Vergleich zum Budget 2015 (Fr. 25,86 Mio.) ist dies eine Steigerung von Fr. 0,22 Mio. oder 0,8%. Im Vergleich zur Rechnung 2014 steigt der

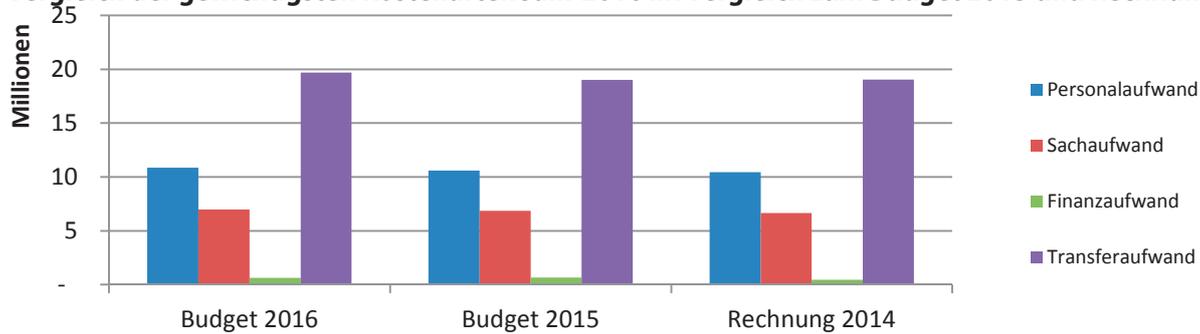
Aufwand um 5,3% oder Fr. 1,34 Mio. Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, das Wachstum des Nettoaufwandes so gering wie möglich zu halten.

Übersicht nach Kostenarten Erfolgsrechnung

Aufwand in Fr.	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
Personalaufwand	10'849'100.00	10'608'700.00	10'440'438.00
Sachaufwand	6'965'600'00	6'852'200.00	6'664'882.19
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'204'500.00	3'557'900.00	2'552'851.45
Finanzaufwand	650'800.00	655'100.00	456'912.63
Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	34'700.00	24'000.00	52'686.15
Transferaufwand	19'705'200.00	19'018'500.00	19'040'471.13
Interne Verrechnungen	2'201'900.00	2'103'000.00	2'017'940.50
Ertrag in Fr.			
Fiskalertrag	30'025'000.00	29'514'000.00	30'096'939.55
Regalien und Konzessionen	240'000.00	240'000.00	230'553.02
Entgelte	6'301'500.00	6'063'400.00	6'535'435.00
Finanzertrag	454'000.00	469'200.00	520'278.66
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	52'400.00	62'400.00	81'152.00
Transferertrag	5'258'900.00	5'112'200.00	5'686'549.25
Interne Verrechnungen	2'201'900.00	2'103'000.00	2'071'940.50



Vergleich der gewichtigsten Kostenarten Jahr 2016 im Vergleich zum Budget 2015 und Rechnung 2014



Personalaufwand

Gegenüber dem Budget 2015 steigen die Personalkosten von Fr. 10,61 Mio. auf Fr. 10,85 Mio. an. Dies entspricht einer Zunahme von Fr. 0,24 Mio. oder 2,3%. Bei den Personalkosten ist der ordentliche Lohnstufenanstieg des Personals eingerechnet. Mitte Jahr 2015 wurde eine neue Hauswartstelle bei den Schulanlagen geschaffen. Zudem sind im Jahr 2016 Stellenplanerweiterungen bei der Sektion Beteiligungen und der Schulverwaltung vorgesehen.

Sachaufwand

Der Sachaufwand steigt gegenüber dem Budget um 1.6% oder um Fr. 113'000.-. Der Material- und Warenaufwand, die Anschaffungen von Büro- und Schulmobiliar, Maschinen, Geräten und Software sind leicht höher als im Vorjahresbudget. Aufgrund der wachsenden Infrastruktur steigen auch die Sachaufwände weiter an.

Finanzaufwand

Der Finanzaufwand sinkt im Budget 2016 marginal auf Fr. 650'800.-. Die Kosten für den Zinsaufwand bleiben praktisch identisch. Das tiefe Zinsniveau begünstigt die Ausgaben bei den langfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Transferaufwand

Im Transferaufwand sind die Entschädigungen und Beiträge an den Kanton und das Gemeinwesen enthalten. Dieser steigt im Budget 2015 von Fr. 19 Mio. auf Fr. 19,7 Mio. an. Gründe dafür sind Mehrausgaben für Schulgelder (Oberstufe und Berufsschulen), die Materielle Hilfe sowie die Erhöhung des Beitrages an den Abwasserverband Region Möhlin (Abwasser).

Nettoergebnisse Investitionsrechnung nach Funktionen in der Zusammenfassung in Fr.

Investitionsrechnung Zusammenzug	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
FUNKTIONALE GLIEDERUNG	10'723'000.00	10'723'000.00	17'729'000.00	17'729'000.00	19'650'074.25	19'650'074.25
ALLGEMEINE VERWALTUNG		295'000.00				
Nettoergebnis			295'000.00			
BILDUNG	615'000.00		5'749'000.00		8'512'001.90	200.00
Nettoergebnis	615'000.00		5'749'000.00		8'511'801.90	
KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	100'000.00	3'000.00			443'257.45	154'199.00
Nettoergebnis	97'000.00			289'058.45		
SOZIALE SICHERHEIT	800'000.00	140'000.00	300'000.00	240'000.00	2'785'904.40	176'160.00
Nettoergebnis	660'000.00		60'000.00		2'609'744.40	
VERKEHR	1'760'000.00	250'000.00	3'425'000.00	150'000.00	3'818'612.75	1'123'772.75
Nettoergebnis	1'510'000.00		3'275'000.00		2'694'840.00	
UMWELTSCHUTZ U. RAUMORDNUNG	4'600'000.00	2'545'000.00	5'120'000.00	2'450'000.00	1'370'035.55	1'265'930.45
Nettoergebnis	2'055'000.00		2'670'000.00		104'105.10	
FINANZEN UND STEUERN	2'848'000.00	7'785'000.00	2'840'000.00	14'889'000.00	2'720'262.20	16'929'812.05
Nettoergebnis	4'937'000.00		12'049'000.00		14'209'549.85	

Für das Jahr 2016 sind folgende Investitionen (brutto) vorgesehen:

Steuerhaushalt in Fr.	
Schulinformatik Konzept 2012 – 2015 *)	40'000.00
Substanzerhalt diverse Schulbauten	235'000.00
Schulbauten Arbeitssicherheit	240'000.00
Schulraumplanung	100'000.00
Schwimmbad Kinderbecken Sanierung (1. Tranche Verpflichtungskredit)	70'000.00
Schwimmbad Foliensanierung (1. Tranche Verpflichtungskredit)	30'000.00
Baukredit Jugendräume JAM	500'000.00
Erschliessung Jugendräume JAM (Riburg)	300'000.00
Lärmsanierung Kantonsstrassen	130'000.00
Gemeindestrassen diverse Sanierungen	500'000.00
Ausbau Hauptstrasse, Bachstrasse und Kanzleistrasse *)	980'000.00
Lärmsanierungen Gemeindestrassen	150'000.00
Hochwasserschutz Möhlental (Nettokosten Fr. 1'365'000.00) *)	3'260'000.00
Wasserwerk in Fr.	
Wasserleitung K494 Zeiningerstrasse *)	220'000.00
Abwasserbeseitigung in Fr.	
PWI Drainagesanierungen	250'000.00

*) Kredit bereits bewilligt / in Ausführung / Restkosten

Aufgaben- und Finanzplanung

Die Aufgaben- und Finanzplanung ist ein Planungs- und Führungsinstrument der Exekutive und bietet den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern eine transparente Information. Der Aufgaben- und Finanzplan ist über einen Zeitraum von mindestens vier Jahren zu erstellen und jährlich zu aktualisieren, vorzugsweise in der Budgetphase. Er ist öffentlich zugänglich (§ 86a GG), jedoch nicht durch die Legislative zu genehmigen.

Der aktualisierte Aufgaben- und Finanzplan ist aufgrund der Budgetzahlen 2016 erstellt worden. Die Nettoinvestitionen für die Zeitperiode 2016 bis 2020 betragen total Fr. 22,3 Mio. oder durchschnittlich Fr. 4,5 Mio. pro Jahr. Gemäss dem aktuellen Finanzplan werden die Nettoschulden

bis ins Jahr 2017 auf Fr. 32,2 Mio. ansteigen und bis ins Jahr 2020 wieder auf Fr. 29 Mio. sinken. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten werden im Jahr 2017 die Spitze erreichen (Fr. 37,7 Mio.). Der Selbstfinanzierungsgrad bleibt jedoch bis ins Jahr 2020 deutlich unter 100%. Im Aufgaben- und Finanzplan wird mit Landverkäufen gerechnet, damit der Selbstfinanzierungsgrad auf das notwendige Niveau angehoben werden kann.

Die detaillierten Zahlen zum Budget 2016 können während der Aktenaufgabe bei der Gemeindeverwaltung eingesehen oder von der Homepage www.moehlin.ch heruntergeladen werden.

Impressionen «schweiz.bewegt 2015»

Anlässlich der Bewegungswoche vom 1. bis 9. Mai 2015 wurden in Möhlin total 933'677 Bewegungsminuten gesammelt. Dieses sensationelle Ergebnis führte beim erstmaligen Mitmachen der Gemeinde Möhlin zum gesamtschweizerischen 1. Rang. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden! Hier einige Impressionen:





Gemeinde Möhlin

Hauptstrasse 36 | Postfach 128 | CH-4313 Möhlin
Telefon +41 (0)61 855 33 33 | Fax +41 (0)61 855 33 99
gemeinde@moehlin.ch | www.moehlin.ch

Adventsstimmung
vor dem Gemeinde-
haus Möhlin.